

- geflohen, wurde aufgelöst, seine Standarten zerbrochen, alle Officiere und Mannschaften für ehrlos erklärt. Madlong selbst und viele Officiere, sowie von den Reitern jeder zehnte Mann nach dem Loose hingerichtet. L. a. s. (1642.) 1 pag. Fol. 121 *M.*
- Es ist dieser an den Fürsten Lobkowitz gerichtete Brief ein Protest gegen das ergangene Urteil und in beweglichen Worten, vermutlich kurz vor der Hinrichtung geschrieben. „... bewegt mich meine höchste Notht Ihr Fürstl. Gnaden mein gemüth zu entdecken ... wider Ihrer Mayest. Resolution ... dass mir vor Gott und vor der Welt Unrecht geschieht! Ihr Fürst Gn. wissen, wie mein Capitain Leitenamt öffentlich bekannt und nachmal eidlich gezeugniss gegeben, darinnen er gelogen als ein Schelm welches man auch nachher mir nebenst einen Extract geschicket darin ich so hintergangen dass es vor Gott und vor der erlichen Welt nicht zu verantworten ... bitt Ew. Fürstl. Gnaden die wollen mir nicht unrecht geschehen und beflecken umb meiner Kynder willen nicht ihr gewissen. Ich bitt Ew. Fürstl. Gn. umb Gotteswillen umb vorziehung ...“
794. Montecuculi, Raimund de, Herzog von Melfi, der berühmte Feldherr und militär. Schriftsteller, focht gegen Banér und Turenne. L. a. s. Prag 1646. 2 pag. Fol. (Italienisch.) 51 *M.*
Nachricht, dass der schwedische Feldmarschall Graf Wittenberg nach Magdeburg zu geht. Erwähnt Taschen, die Befestigung von Krems, den Kurfürsten von Sachsen etc.
800. Oxenstierna, Axel Graf von, der grosse schwedische Reichskanzler. L. a. s. Stockholmiae. 6. VI. 1626. 8 pag. Fol. (Lateinisch.) 225 *M.*
Dieser historisch ausserordentlich wichtige, zum Teil in Geheimschrift mit interlinearer Uebersetzung geschriebene Brief umfasst mehr als 200 Zeilen.
846. Thurn, Heinrich Matthes Graf von, das Haupt des böhmischen Aufstands im Jahre 1618. L. a. s. Vehrden 1627. 3 pag. Fol. 85 *M.*
Kostbarer Brief an den schwedischen Canzler Ludwig Camerarius. Graf Thurn bittet für „seine lieben Böhmen“, die „ihren lieben König Friedrich ohn dem Orth wissen müssen“ und um ihres Glaubens willen Böhmen verlassen und in Schweden sich ansiedeln möchten bei einem König [Gustav Adolph], welcher ist „amor et delitie generis humani“.
847. Tilly, Johann Tzerklas Graf von, Oberfeldherr, Zerstörer Magdeburgs. L. s. Buxehude 1625. 1 pag. Fol. 83 *M.*
An Wallenstein, dem er für seine Fürsprache beim Kaiser dankt und mit der neuen Bitte angeht, ihm als Sicherheit für das kaiserliche Gnadengeschenk „etwan ein Stuckh, oder ohrt dero Gott lob glicklich eroberten und auss dero feinden handen gerissenen unterschiedlichen landen Pfandschaft“ zu sichern.
851. Trčka von Lippa, Adam Erdmann Graf, Kaiserl. Feldmarschall, Schwager Wallenstein's und mit ihm 1634 zu Eger ermordet. L. s. e. c. a. Wissenroda 1633. 1 pag. Fol. Mit Adresse und Siegel. 95 *M.*
An den General Hans Georg von Arnimb.
862. Wallenstein, Albrecht Wenzel Eusebius, Herzog von Friedland. L. a. s. Prag 6. IV. 1621. 1 pag. Fol. (Italien.) 335 *M.*
An Buquoy.
864. — L. s. Prag 1631. 1/2 pag. Fol. Mit Adresse. 102 *M.*
Ordre, an Frau Catharina von Waldstein 200 Gulden zu zahlen.
865. — L. s. e. c. a. 1624. 1 pag. Fol. Mit Adresse und Siegel. (Böhmisch.) 52 *M.*
866. — L. s. 1622. 1 pag. Fol. Mit Adresse und Siegel. (Böhmisch.) 68 *M.*
867. Waldstein, Hannibal v., Oberstmünzmeister von Böhmen. 1) L. s. Prag 1620. 1 1/2 pag. Fol. Mit eigenhändiger Nachschrift. 2) D. s. 1 pag. Querfol. Mit Siegel. (Böhmisch.)
868. Waldstein, Maximilian Graf v., kais. Obrist, Testamentar-Erbe d. Herzogs v. Friedland. L. a. s. 1629. 1 pag. 4°. (Böhmisch.) Etwas fleckig.
869. — L. s. 1 1/4 pag. Fol. Mit Adresse.
An den Kaiser. — Sauber ausgebessert. — Betrifft sein Haus auf der Kleinseite zu Prag.
870. — L. s. e. c. a. Wienn 1639. 1 pag. Fol. Mit Adresse und Siegel. 75 *M.*
Teilt den oberösterreich. Ständen mit, dass er sein Regiment um 600 Mann verstärkt.
871. Waldstein, Graf Adam v., Oberstburggraf v. Böhmen, Onkel d. Herzogs v. Friedland, Richter über die böhmischen Rebellen. 1) L. a. s. 1630. 2 pag. Fol. Mit Adresse und Siegel. 2) 5 l. s. zusammen 7 1/2 pag. Fol. Mit Adresse und Siegel. 3) Memorial, in seinem Auftrage geschrieben. 2 pag. Fol. (Böhmisch.)
5 dieser Briefe sind an Zierotin gerichtet, 2 davon etwas wasserfleckig.
872. Waldstein, Graf A. v., Feuillet d'Album. 1613. 1 pag. 8°. 91 *M.*
Auf der Rückseite eine griechische Inschrift aus dem Jahre 1614 von Carl Fürsten von Lichtenstein.
Correspondenz Octavio Piccolomini's.
989. Benavides, Don Luis de Carillo e Toledo, Graf von Piuto; spanischer Generallieutenant, später Gouverneur der Niederlande. L. a. s. 1647. 1 pag. 4°.
990. — L. a. s. 1647. 1 pag. Fol.
991. — L. a. s. 1647. 1 pag. 4°.
992. — L. a. s. 1647. 1 pag. 4°.
993. — L. s. 1645. 1 pag. 4°.
994. — L. s. 1645. 1 pag. 4°.
995. — L. s. 1645. 2 1/4 pag. 4°. Teilweise in Chiffren mit nebenstehender Auflösung.
996. — L. s. 1645. 1 pag. 4°.
997. — L. s. 1646. 1/2 pag. Fol.
998. — L. s. 1646. 1 pag. Fol. Mit Adresse.
1810. Turenne, Henri de la Tour d'Auvergne, Vicomte, der grosse Marschall v. Frankreich. L. s. e. c. a. quartier General 1648. 1 pag. 4.
Erwähnt Wrangel.
1811. — L. s. e. c. a. 1648. 1 pag. 4°. — Sauber ausgebessert. 65 *M.*
1812. — L. s. e. c. a. quartier General 1648. 1 pag. 4°.
1813. — L. s. e. c. a. quartier General 1648. 1 pag. 4°.
1814. — L. s. e. c. a. au camp. 1648. 1 pag. 4°.
1815. — L. s. e. c. a. au camp 1648. 1 pag. 4°.
„Je vous renvoye tous les prisonniers qui se sont trouvés en cette armée...“
Dichter, Schriftsteller, Gelehrte.
1898. Pfintzing, Melchior, des Kaisers Max I. Rath, Verfasser d. Theuerdank. P. s. Brüssel. 3 1/2 pag. 4°. — Fleckig. 51 *M.*
Contrasignatur unter einem v. Kaiser Karl V. unterzeichneten Schreiben.
1981. Goethe, Joh. Wolfg. v., L. a. s.: „J. W. v. Goethe“. Weimar 20. II. 1824. 2 pag. 4°. 111 *M.*
Ungedruckter Brief an einen Landgrafen.
1982. — L. a. s.: „G.“ 1 pag. qu. 8°. Mit Adr. an Major v. Knebel. 55 *M.*
„... ich muss mich gar zu sehr in Acht nehmen und thue immer zu viel in Gesellschaft. Stimmt du Riemer und den Poeten zu, so giebt's eine Conversation im anderem Sinne als wenn ich zugegen wäre...“
1999. Grillparzer, Franz, P. a. s. 1 pag. 4°. 115 *M.*
Gedicht „Entgegnung“. 22 Zeilen mit einer Korrektur.
2000. — Poëme aut. s. Wien 24. December 1859. 1 pag. 8°. 51 *M.*
2017. Heine, Heinrich. L. a. s. Paris 1844. 1 pag. 4°. Mit Adresse an Kolb in Augsburg. 71 *M.*
Litterarisches Schreiben. Erwähnt Me. Dagout: „über Liszt wird sie wohl aus Takt nicht in der Allg. Ztg. schreiben...“
2029. Hoffmann v. Fallersleben. Eigenhändiges Manuscript Kinderlieder. 36 von Hoffmann v. F. eigenhändig geschriebene Gedichte auf 47 Quartseiten mit zahlreichen Correcturen u. 1 hierzugehöriges Gedicht von seiner Frau, Ida, geschrieben. In blauem Lederband mit Goldaufdruck. 65 *M.*
Die Lieder stammen aus dem Jahre 1845 und sind meistens auch so datiert mit Angabe des Ortes „Holdorf“ (Mecklenburg-Schwerin), wo der Dichter ein Asyl gefunden hatte.
2045. Kant, Immanuel. L. a. S. 21. IX. 1786. 3/4 pag. Folio. (17 Zeilen.) 74 *M.*
Er ist unpässlich und kann daher der Huldigungs-Feier nicht beiwohnen.
2061. Leibniz, G. W. Freiherr v., der berühmte Philosoph u. Mathematiker. L. a. s.: „G. G. Leibnitius“, Berolini 15. I. 1707. 3 pag. 8°. 60 *M.*
Wissenschaftlicher Brief in lateinischer Sprache an den berühmten Philosophen Wolf, nebst dessen eigenhändiger Antwort 11 1/2 pag. 8°.
2063. Lessing, Gotthold Ephraim. Quitt. autogr. sig. Braunschweig, 22. Dec. 1775. 1/3 pag. Fol. 125 *M.*
Quittung über sein Quartalsgehalt von 150 Thaler.
2093. Raimund, Ferd., Schauspieler u. Dichter. P. a. s. „Gedicht Aschenlied“. 2 pag. 8°. (32 Verszeilen.) 75 *M.*
Auf der 4. Seite die Bemerkung von Raimunds Hand: „Repetitions-Texte gesungen in Hamburg im Jahre 1832“.
2118. Schiller, F. v., der unsterbliche Dichter. L. a. s.: „Schiller“. Tharandt 18. IV. 87. 1 pag. 8°. 136 *M.*
An Körner: „Mir wars, als ich euch gestern aus den Augen verlor, als wenn ich auf einer wüsten Insel wäre ausgesetzt worden. So äusserst undichterisch und öde!“ — Beiliegend 2 Facsimiles Schillerscher Briefe.